



# FUCHS UND BÄR

MIRIAM KÖRNER

Oetinger

Oetinger  
natur




Bär pflückte am liebsten Beeren.  
Fuchs fraß am liebsten Eier.





Die Sonne war längst untergegangen, als Fuchs seine Schätze vergrub und Bär den Glühwürmchen beim Glühen zusah.

»Wäre es nicht schön«, fragte Fuchs,  
»wenn wir nicht alle Dinge mit den eigenen Pfoten machen müssten? Stell dir vor, was wir mit all der Zeit anstellen könnten.«  
Und Bär stellte sich vor, wie viel mehr Glühwürmchen er beim Glühen zusehen könnte.  
»Das wäre schön«, sagte Bär.  
»Ich habe eine Idee«, sagte Fuchs.



Gemeinsam bauten sie einen Eiersammler, einen Vogelfütterer, eine Bewässerungsanlage und einen Beerenpflücker. Als sie endlich fertig waren, waren selbst die letzten Glühwürmchen ins Bett geflogen.

**A**ch, wie wunderbar ist doch das Leben, dachte Bär. Beeren und Pilze sammeln, ein Nickerchen auf dem Lieblingsbaum machen und den Glühwürmchen beim Glühen zusehen.

Eines Tages hatte Fuchs eine Idee: Sie könnten doch noch glücklicher sein, wenn sie nicht mehr so viel sammeln und jagen müssten! Eifrig pflanzten die beiden Beeren, bauten Käfige und erfanden Maschinen. Keine Zeit mehr für ein Nickerchen, keine Zeit, um den Glühwürmchen beim Glühen zuzusehen.

Doch Fuchs wollte immer mehr. Da spürte Bär, dass er sein Glück auf andere Weise finden musste...

**EINE MODERNE FABEL ÜBER DAS GLÜCK DES EINFACHEN LEBENS UND DIE ERKENNTNIS, DASS WENIGER OFT MEHR IST.**



Oetinger

[www.oetinger.de](http://www.oetinger.de)

